



Historische Gesellschaft Graubünden  
Società Storica dei Grigioni  
Societad Istorica dal Grischun

Dienstag, 24. Mai 2016, 20.00 Uhr, Rätisches Museum Chur

## Gebaute Geschichte im Bergell

Bildvortrag von **Diego Giovanoli**, Architekturhistoriker

### *Ankündigung des Referenten:*

Vor der Herausgabe des letzten Buches *COSTRUIRONO LA BREGAGLIA*, 2015, habe ich in Jahrestappen alle Häuser und Ställe der Bergeller Dörfer dokumentiert, aussen und oft auch innen fotografiert und typologisch bestimmt, vergleichbar mit einem fleissigen Naturhistoriker im Feld. Die Werke von Erwin Poeschel und Christoph Simonett über die Bauern- und Bürgerhäuser des Tales dienten als Grundlage.



Drohenaufnahme der Dachlandschaft von Soglio, 2015

Das inventarisierte Material von nahezu 1000 Bauten ist im Buch COSTRUIRONO LA BREGAGLIA, 2015 siedlungsbaulich, chronologisch, typologisch und funktional geordnet. Dadurch werden die Entstehung der Dörfer und die Entwicklung der Bauformen der Wohnhäuser und der Ställe im Kontext der Talstrasse und des Agrarlandes sichtbar.



Buchtitel mit dem Haus Santi, 1783, Borgonovo

Zur Identität des Südtales zählten vor 1950, als Schranken der demografischen und baulichen Dynamik, die weitgehend landwirtschaftlichen und sehr beschränkten Ressourcen, aber auch das wirtschaftliche Potential der Nordsüdachse von Chur nach Chiavenna. Diesen beiden Aspekten, die massgeblich die Sakralarchitektur und die Bautätigkeit der Oberschicht beeinflusst haben, ist der Vortrag gewidmet.

\*

Die **Temporärstufen** des Bergells sind im Buch ALPSCHERMEN UND MAIENSÄSSE IN GRAUBÜNDEN, 2002 beschrieben, im zweiten Buch FACEVANO CASE, 2009 italienisch erschienen, wird das Bergell mit fünf weiteren Südtälern **siedlungsgeschichtlich** vorgestellt. Das dritte Buch COSTRUIRONO LA BREGAGLIA, 2015, ist eine **bauhistorische Biografie** des Tales.